

Änderungsantrag

der Fraktion DIE LINKE zur IV 116/2019 Erweiterte Instandsetzung – Verfahrensweise

Die Gemeindevertretung fordert den Bürgermeister auf, die Verfahrensweise vor der Beschlussfassung wie folgt zu ändern:

Ausgangstext	Änderung
<p>Derzeitige Reihenfolge der Arbeitsschritte:</p> <p>Arbeitsschritt 1 – Vorprüfung Beschreibung: [...]</p> <p>Arbeitsschritt 2 – Beschlussfassung Gemeindevertretung Beschreibung: [...]</p> <p>Arbeitsschritt 3 – Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Planungsleistungen Beschreibung: [...]</p>	<p>Neue Reihenfolge der Arbeitsschritte inkl. Änderungen/Ergänzungen der Beschreibung:</p> <p>Arbeitsschritt 1 – Vorprüfung Beschreibung: [...] Die Ergebnisse der Vorprüfung werden den gemeindlichen Gremien <u>nebst einer Kostenschätzung für die beitragspflichtige Herstellung bzw. „erweiterte Instandsetzung“ jeder Straße/jedes Maßnahmenbereiches zur Kenntnis gegeben.</u></p> <p>Arbeitsschritt 2 – Anliegerversammlungen Beschreibung: Durchführung von Anliegerversammlungen mit Vorstellung der grundsätzlichen Alternativen „beitragspflichtige Herstellung“ und (falls möglich) „erweiterte Instandsetzung“ sowie von <u>Kostenschätzungen</u> für beitragspflichtige Herstellung. <u>Die Anlieger werden schriftlich (mit der Einladung) sowie in der Anliegerversammlung über die Verfahrensschritte und ihre Beteiligungsmöglichkeiten informiert.</u> <u>Die Einladungen zu den Anliegerversammlungen sind den Mitgliedern der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu geben.</u></p> <p>Arbeitsschritt 3 – Anliegerbefragungen Beschreibung: Durchführung von schriftlichen Anliegerbefragungen zur Ermittlung der Voten für beitragspflichtige Herstellung und (falls möglich) erweiterte Instandsetzung <u>sowie für Planungsvarianten bei beitragspflichtiger Herstellung.</u></p>

<p>Arbeitsschritt 4 – Grundlagenermittlung/Vorplanung Beschreibung: [...]</p>	<p>Arbeitsschritt 4 – Beschlussfassung Gemeindevertretung Beschreibung: Auf Grundlage der Vorprüfung stellt die Gemeindevertretung die grundsätzliche Eignung bzw. Nichteignung von Straßen zur Befestigung im Wege der erweiterten Instandsetzung durch Beschluss fest. <u>In Kenntnis der Ergebnisse der Anliegerbeteiligung entscheidet die Gemeindevertretung ggf. grundsätzlich über die Alternativen.</u> Mit diesem Beschluss wird weiterhin die Reihenfolge von Maßnahmen festgelegt.</p>
<p>Arbeitsschritt 5 – Anliegerversammlungen Beschreibung: [...]</p>	<p>Arbeitsschritt 5 – Bereitstellung von Haushaltsmitteln für Planungsleistungen Beschreibung: Entsprechend der beschlossenen Reihenfolge der Maßnahmen sind Haushaltsmittel für Planungsleistungen <u>(bei beitragspflichtiger Herstellung) bzw. zur Maßnahmenumsetzung (bei „erweiterter Instandsetzung“)</u> zur Verfügung zu stellen. <u>Planungsleistungen sind erforderlich, da den Anliegern in jedem Fall grundsätzliche Alternativen zur Straßenbefestigung (beitragspflichtige Herstellung oder erweiterte Instandsetzung) vorgestellt werden sollen. Hierzu sind i. d. R. Leistungen für Vermessung, Baugrunderkundung und Vorplanung zu beauftragen.</u></p>
<p>Arbeitsschritt 6 – Anliegerbefragungen Beschreibung: [...]</p>	<p>Arbeitsschritt 6 – Grundlagenermittlung/Vorplanung Beschreibung: [...]</p>
<p>Arbeitsschritt 7 – Beratung Gremien/Beschlussfassung Gemeindevertretung Beschreibung: [...]</p>	<p>Arbeitsschritt 7 – Anliegerversammlungen Beschreibung: Durchführung von Anliegerversammlungen mit Vorstellung der grundsätzlichen Alternativen „beitragspflichtige Herstellung“ und (falls möglich) „erweiterte Instandsetzung“ sowie von Planungsvarianten für beitragspflichtige Herstellung <u>bzw. Kosten und weitere Verfahrensweise zur</u></p>

<p>Arbeitsschritt 8 – Maßnahmenumsetzung Beschreibung: [...]</p>	<p><u>Umsetzung der „erweiterten Instandsetzung“.</u></p> <p>Arbeitsschritt 8 – Anliegerbefragungen Beschreibung: Durchführung von schriftlichen Anliegerbefragungen zur Ermittlung der Voten für beitragspflichtige Herstellung und (falls möglich) erweiterte Instandsetzung sowie für Planungsvarianten bei beitragspflichtiger Herstellung.</p> <p>Arbeitsschritt 9 – Beratung Gremien/Beschlussfassung Gemeindevertretung Beschreibung: Beratung und Beschlussfassung durch Fachausschüsse und Gemeindevertretung unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Anliegerbefragungen. Entscheidung zu grundsätzlichen Alternativen „beitragspflichtige Herstellung“ und (falls möglich) „erweiterte Instandsetzung“ sowie ggf. zu Planungsvarianten bei beitragspflichtiger Herstellung (Festlegungen zum Planungskonzept/Bauprogramm).</p> <p>Arbeitsschritt 10 – Maßnahmenumsetzung Beschreibung: [...]</p>
---	--

Schöneiche bei Berlin, 26.02.2020

gez. Fritz R. Viertel, Fraktionsvorsitzender DIE LINKE